

Spitex Biel-Bienne Regio -Zentralstr. 115 - 2500 Biel/Bienne

An alle Klientinnen und Klienten

Biel/Bienne, 19. Februar 2018

Änderung auf Grund der Entscheide des Grossen Rates im Kanton Bern per 1. April 2018

Sehr geehrte Klientinnen und Klienten

Die Spitex Biel-Bienne Regio leistet regelmässige Einsätze bei Ihnen zu Hause. Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen sehr.

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat im Rahmen der Novembersession 2017 verschiedene Sparmassnahmen beschlossen. Eine davon betrifft die Patientenbeteiligung bei Pflegeleistungen. Diese Patientenbeteiligung ist zusätzlich zum Selbstbehalt und der Franchise (von der Krankenkasse verrechnet) vom Spitex-Klienten selber zu bezahlen.

Alle öffentlichen SPITEX Organisationen haben bis zum letzten Moment gegen diese Sparmassnahme gekämpft. Leider ohne Erfolg. Wir bedauern es sehr, Sie nun über diesen Entscheid des Grossen Rates informieren zu müssen.

Ausgangslage und Zukunft:

Im Rahmen der Sparmassnahmen hat der Grosse Rat am 29. November 2017 entschieden, dass neu alle Klienten ab 65 Jahren - unabhängig von Einkommen und Vermögen - für Pflegeleistungen eine Patientenbeteiligung selber bezahlen müssen. Die Spitex-Organisationen sind durch diesen politischen Entscheid verpflichtet, ab 1. April 2018 allen Klienten mit Pflegeleistungen ab 65 Jahren diese Patientenbeteiligung in der Höhe von Fr. 15.95 pro Tag zu verrechnen.

Bei Pflegeleistungen kürzer als 60 Minuten pro Tag erfolgt die Verrechnung im Verhältnis zur Dauer der Leistung. Bei Pflegeleistungen ab 60 Minuten pro Tag wird der gesetzlich maximal mögliche Betrag von Fr. 15.95 pro Tag verrechnet.

Unterstützung:

Wir empfehlen Klientinnen und Klienten mit geringem Einkommen, die Unterstützung von Pro Senectute und/oder der lokalen AHV Zweigstelle zu nutzen und einen möglichen Anspruch auf Ergänzungsleistungen prüfen zu lassen. Bei der Berechnung eines Anspruches für Leistungen wie Ergänzungs- und Hilflosenentschädigung wird diese Patientenbeteiligung mitberücksichtigt.

Was passiert mit den Einnahmen aus dieser Patientenbeteiligung?

Diese Einnahmen kommen nicht der Spitex zu Gute, sondern müssen an den Kanton weitergeleitet werden. Das bedeutet, der Kanton bezahlt weniger an die Spitex, die Klienten bezahlen entsprechend mehr. Die Spitex selber erhält dadurch keinen Franken mehr, hat aber zusätzlichen administrativen Aufwand.

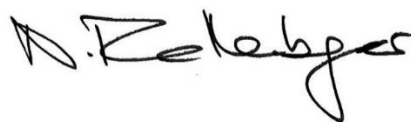
Trotz diesem politischen Entscheid hoffen wir sehr, Sie auch in Zukunft zu unseren Klienten und Klientinnen zählen zu dürfen und sichern Ihnen auch zukünftig kompetente Leistungen zu.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Spitex Biel-Bienne Regio



Markus Irniger
Geschäftsleiter



Nicole Mellenberger
Betriebsmanagerin/Stv. Geschäftsleiterin

Beilage